

Geldvermögensbildung und Finanzierung der nichtfinanziellen Unternehmen bis zum dritten Quartal 2013¹

Stefan Wiesinger²

Die finanziellen Investitionen (Geldvermögensbildung) des österreichischen Unternehmenssektors betragen im dritten Quartal 2013 in Summe 6,2 Mrd EUR. Auf Jahresbasis³ betrachtet ergibt sich, dass Unternehmen zwischen dem vierten Quartal 2011 und dem dritten Quartal 2012 Investitionen von 30 Mrd EUR tätigten. Dieser Wert ging zwischen dem vierten Quartal 2012 und dem dritten Quartal 2013 um 57,2% (17,2 Mrd EUR) auf 12,8 Mrd EUR zurück. Die im dritten Quartal 2013 dominierenden Investitionsinstrumente waren, wie schon im Vergleichsquarter des Vorjahres, Anteilsrechte (68,7% bzw. 4,3 Mrd EUR) sowie Handelskredite (31,2% bzw. 2,0 Mrd EUR). Die Unternehmen veranlagten hauptsächlich im Ausland (66,9%) sowie bei anderen nichtfinanziellen Unternehmen (29,9%). Der Bestand des Geldvermögens des Unternehmenssektors erreichte Ende September 2013 einen Höchststand von 503,5 Mrd EUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 12,1 Mrd EUR (2,5%) gegenüber dem dritten Quartal 2012.

Die Außenfinanzierung des nichtfinanziellen Unternehmenssektors summierte sich im dritten Quartal 2013 auf 7,8 Mrd EUR. Auf Jahresbasis betrachtet ergibt das einen kumulierten Wert von 12,1 Mrd EUR. Ähnlich wie bei den finanziellen Veranlagungen bedeutet diese Entwicklung im Vergleich zur Vorperiode (26,2 Mrd EUR) einen Rückgang von 53,9%. Die wichtigste Form der Finanzierung für österreichi-

sche Unternehmen waren im dritten Quartal 2013 mit 3,4 Mrd EUR (43,1%) Handelskredite, insbesondere durch andere Unternehmen. Die Finanzierung über Anteilsrechte war im dritten Quartal 2013 mit 2,9 Mrd EUR (37,2%) für Unternehmen ebenfalls von großer Bedeutung, allerdings waren diese Transaktionen auf wenige Einzelinvestitionen zurückzuführen, die wiederum in unmittelbarem Zusammenhang mit den aktivseitigen Akquisitionen standen. Auf kumulierter Jahresbasis ist sogar eine noch stärkere Dominanz der Anteilsrechte ersichtlich. Über die letzten vier Quartale kumuliert wurden in Form dieses Finanzierungsinstruments 71,1% der Unternehmensfinanzierung abgedeckt. Bei Betrachtung der Finanzierungsquellen zeigt sich, dass sich nichtfinanzielle Unternehmen im dritten Quartal 2013 mit 4,7 Mrd EUR (60,5%) hauptsächlich über das Ausland finanzierten. Im Inland sind die Hauptkapitalgeber Unternehmen selbst (23,9%) sowie der finanzielle Sektor (13,5%). Wenngleich die Kreditfinanzierung der Banken im dritten Quartal 2013 wieder leicht zugenommen hat, so macht diese Finanzierungsform auf Jahresbasis nur rund ein Fünftel der gesamten Außenfinanzierung aus.

Die Bruttoverpflichtungsposition des Unternehmenssektors betrug Ende September 2013 750,5 Mrd EUR. Verglichen mit dem dritten Quartal 2012 bedeutet dies eine Steigerung von 16,2 Mrd EUR (2,2%). Unter Aus-

¹ Redaktionsschluss: 15. Jänner 2014.

² Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung, Monetärstatistiken, stefan.wiesinger@oenb.at.

³ Die jeweils letzten vier Quartale zu einem Jahreswert summiert.

klammerung von Zweckgesellschaften,⁴ die lediglich als firmeneigene Finanzierungseinrichtungen genutzt werden, betrug die Bruttoverpflichtungsposition 672,1 Mrd EUR. Die Nettoverpflichtungen, die sich aus dem Geldvermögen abzüglich der Bruttogesamtverbindlichkeiten ergeben, betragen im dritten Quartal 2013 247 Mrd EUR.

Der Unternehmenssektor verzeichnete im dritten Quartal 2013 ein Finanzierungsdefizit von lediglich 0,3 Mrd EUR. Unter Berücksichtigung des kumulierten Jahreswerts zeigt sich jedoch weiterhin ein Finanzierungsüberschuss von 1,8 Mrd EUR der letzten vier Quartale. Geringe Überschüsse auf kumulierter Basis sind seit Mitte 2011 zu beobachten.

Geldvermögen und Geldvermögensbildung des Unternehmenssektors von Q3 2012 bis Q3 2013

	Geldvermögen		Geldvermögensbildung	
	Sep. 12	Sep. 13	Q4 11–Q3 12	Q4 12–Q3 13
<i>Bestände in Mio EUR</i>				
Bargeld und Einlagen	59.774	60.755	4.638	1.139
Bargeld	1.708	1.680	177	-63
Einlagen	58.066	59.075	4.461	1.203
Verzinsliche Wertpapiere	10.889	8.944	342	-1.755
Geldmarktpapiere	384	105	92	-277
Langfristige verzinsliche Wertpapiere	10.506	8.839	250	-1.478
Kredite	110.396	113.791	12.531	4.761
Kurzfristige Kredite	28.372	28.974	3.012	-1.681
Langfristige Kredite	82.024	84.817	9.519	6.442
Anteils-papiere	264.442	272.405	10.849	6.861
Börsennotierte Aktien	28.864	31.285	1.893	1.193
Nichtbörsennotierte Aktien/Sonstige Anteilspapiere	225.873	230.933	9.321	5.276
Investmentzertifikate	9.705	10.187	-366	392
Versicherungstechnische Rückstellungen	5.763	6.200	344	266
Lebensversicherungsansprüche	0	0	0	0
Kapitalgedeckte Pensionsansprüche	0	0	0	0
Nichtlebensversicherungsansprüche/Rückversicherung	5.763	6.200	344	266
Sonstige Forderungen inklusive Finanzderivate	40.133	41.373	1.294	1.565
davon Handelskredite	37.955	37.682	1.146	300
Geldvermögen/Geldvermögensbildung insgesamt	491.397	503.468	29.998	12.837

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

⁴ Diese Unternehmen werden mit Umstellung auf das ESVG 2010 in den Finanzsektor reklassifiziert.